groupXS / Siemens

Digitale Wartungsprozesse

[12.12.2018] Auf Basis der Anwendung Reportheld von groupXS liefert die App Siemens Assessments for Energy (SAFE) Netzbetreibern jetzt schnelle Wartungsempfehlungen für ihre Anlagen.

Mit einer neuen App auf ihren Smartphones oder Tablets sind seit Oktober 2018 die Mitarbeiter von Siemens Energy Management unterwegs, um weltweit Energieanlagen zu überprüfen. Die Lösung „Siemens Assessments for Energy“ (SAFE) führt Schritt für Schritt mit vordefinierten Kriterien durch den Prüfvorgang und schließt mit dem so genannten SAFE-Bericht ab: Dabei erhält der Kunde direkt vor Ort eine Vorschau des Berichts. Grundlage für den schnellen und standardisierten Prüfvorgang ist nach Angaben von Siemens die mobile Collaboration-Lösung Reportheld von Anbieter groupXS aus Bayreuth.
„Mit den Assessments erhalten unsere Kunden Auskunft über den Zustand ihrer Anlagen, über die voraussichtlich verbleibende Lebensdauer und ob eine Wartung wirklich notwendig ist“, erklärt Tobias Ziesemer, Produkt-Manager in der Serviceline für Transmission Products bei Siemens. Die objektive Bewertung nach vordefinierten Kriterien ermögliche es Anlagenbetreibern, eine rasche und fundierte Prioritätensetzung bei der Wartung von Betriebsmitteln vorzunehmen und entsprechende Budgets effektiv zu planen und einzusetzen.
„Bislang mussten wir vor Ort mit ausgedruckten Checklisten hantieren und die Ergebnisse dann im Büro abtippen“, erinnert sich Vertriebsmitarbeiter Sven Schwandt. Mit SAFE erledigt er hingegen alle Schritte gebündelt, übersichtlich und mit einem Bruchteil des Aufwands am Tablet oder Smartphone: „Die Benutzeroberfläche der App führt durch die Beantwortung des Fragenkatalogs, Fotos werden direkt mit dem mobilen Endgerät erstellt und automatisch in den Bericht eingefügt.“ Dieser wird nach Abschluss der Prüfung in der App fertiggestellt und dem Kunden unmittelbar per E-Mail zugesandt.
Das zentrale Ergebnis liefert SAFE aber in Form eines Spinnennetzdiagramms, das die Lebenserwartung einer Anlage nach Kernbereichen sowie Wartungsempfehlungen nach Wichtigkeit und Dringlichkeit aufschlüsselt. Wie Siemens weiter mitteilt, erschließt die Lösung durch die automatische Echtzeit-Synchronisation mit dem Server zudem neue Geschäftsfelder, wie die „SAFE Remote Services“. Hierbei können Mitarbeiter im Backoffice aus der Ferne Unterstützung bei der Begutachtung von Anlagen leisten, ohne selbst vor Ort sein zu müssen.
Reportheld wird bei Siemens inzwischen auch für weitere Prozesse angewendet, wie etwa Zustandsdokumentationen für Steuerungssysteme in Stromnetzen oder Sicherheitsprotokolle.

(bs)

Stichwörter: Informationstechnik, Siemens, groupXS